



Information und Probenahme von asbestverdächtigen Materialien

LFS GmbH

Björn Koch

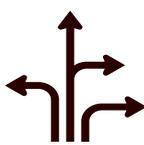
Am Feldahorn 6

50129 Bergheim

Tel. +49 172 9134961

kochbj@LFS-Schadstoffe.com

www.LFS-Schadstoffe.com

 **LFS**
Lösungen für Schadstoffe



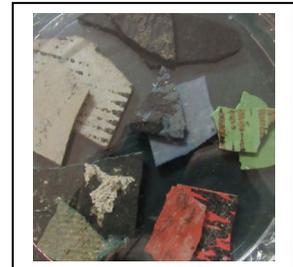
Information und Probenahme von asbestverdächtigen Materialien

Information

Asbest ist ein Material, das aufgrund seiner vielfältigen hervorragenden technischen Eigenschaften bis in die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts in großem Umfang in Gebäuden verbaut wurde. Insbesondere im Hochbau wurde Asbest in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bodenbelägen (z.B. Flexplatten, CV-Belägen, Klebern von Bodenbelägen auch Parkett)
- Brandschutz (z. B. Schnüre, Spritzmassen, anorganische Schaumstoffe)
- Wärme- und Schallschutz (z. B. Pappen, Vliese, Spritzmassen)
- Dichtungen (z. B. Schnüre, Bänder, Pappen)
- Mörtel, Putz und Spachtelmassen (hierbei sind auch Mischprobenuntersuchungen möglich)

Heute ist bekannt, dass Asbestfasern, die über die Atmung aufgenommen werden, Krebsarten wie z. B. Asbestose, Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs und Rippen- und Bauchfellkrebs verursachen können.



Probenahme von asbestverdächtigem Material

1. Zur Vermeidung einer Faserfreisetzung wird das Material mit entspanntem Wasser (Wasser mit einem Tropfen Spülmittel) angefeuchtet (besprüht).
2. Die Probenahme kann je nach Härte des Materials z. B. mit Zange, Schraubenzieher oder Stechbeitel erfolgen. Es dürfen keine stark faserfreisetzenden Arbeiten wie z. B. Bohren oder Flexen durchgeführt werden.
3. Die Probe wird in einen Kunststoffbeutel staubdicht verpackt.
4. Aus Vorsorgegründen sollte bei der Probenentnahme eine partikelfiltrierende Halbmaske (FFP2) angelegt werden, erhältlich im Baumarkt.
5. Das benutzte Werkzeug wird unter fließendem Wasser abgespült und gereinigt.
6. Die beprobte Stelle kann z. B. mit Farbe oder Lack überdeckt und damit gesichert werden.
7. Probenmenge 2 Gramm, ca. daumengroßes Materialstück.

Alternativ können Sie die Vorgehensweise nach DGUV Information (BGI 664) BT 31 oder BT32 nutzen

Untersuchungsmethode

Materialprobenuntersuchung mittels Rasterelektronenmikroskop VDI 3866 Blatt 5 Teil A (normale Methode oder Teil B (mit Säurebehandlung, SBH-Methode) durch das akkreditierte Labor der TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH, Köln im Auftrag der LFS GmbH.

Pos.	Beschreibung der Dienstleistung	Nettokosten je Probe
1	Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben (Material-/ Staub- und Kontaktproben) auf Asbest mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM) nach VDI 3866 Blatt 5 A <u>ohne Säureaufschluss</u> (normale-Methode). Stückware, wie Bodenbeläge, Fensterbänke, Fassadenplatten Dacheindeckungen	EUR 105,00 netto/
2a	Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben (Material-/ Staub- und Kontaktproben) auf Asbest mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM) nach VDI 3866 Blatt 5 B <u>mit Säureaufschluss</u> (SBH-Methode). Nur homogene Materialien wie Staub, Putz, Mörtel und Kleber können mit dieser Methode analysiert werden! Hierbei können auch Mischproben aus 5 Einzelproben analysiert werden. Ggf. erforderliches Mischen wird separat berechnet.	EUR 125,00 netto /
2b	Ggf. zusätzlicher Aufwand für die Vereinigung von bis zu 5 Einzelproben zu einer Mischprobe. Bitte angeben welche Proben vereinigt werden sollen	EUR 10,00 netto/ 11,90 brutto (max. 5 Proben)

Im Preis ist die Probenvorbereitung, die Analysen der angefallenen Proben im akkreditierten Labor der TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH, die Prüfberichterstattung per Mail sowie Geräte- und Materialkosten enthalten.

Die Proben senden Sie im Auftragsfall bitte mittels oder analog dem Auftragsschreiben Asbest (die letzten 2 Seiten) direkt an das Labor der TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH. **Bitte achten Sie auf Angabe der Analysenmethode (A oder B).** Nach Eingang der Proben im Labor wird die Analyse unmittelbar durchgeführt und das Ergebnis werktags ca. 24 Stunden später durch das Labor in Form eines Prüfberichtes direkt [an die angegebene Mailadresse](#) versendet.

Die Rechnung erhalten Sie im Nachgang per Post durch

LFS GmbH,
Björn Koch
Am Feldahorn 6,
50129 Bergheim

Der Angebotspreis gilt bis zum 31.12.2025
Es gelten die Angebotsgrundlagen der LFS GmbH

Auftrag: Asbest/ LFS GmbH

<p>Laboradresse im Auftrag der LFS GmbH: TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH Fr. Volg/ Herr Sagner (Tel -2366) Am Grauen Stein 51105 Köln</p> <p>Email: kochbj@LFS-Schadstoffe.com Telefon: 01729134961 www.LFS-schadstoffe.com</p>	<p>Sie erhalten eine Rechnung durch</p> <p>LFS GmbH Björn Koch Am Feldahorn 6 50129 Bergheim, HRB 99567</p> <p>KSK Köln SWIFT-BIC: COKSDE33XXX IBAN DE65370502990142296594 Steuer Nr.:203/5764/1262/ DE 326439552</p>
<p>Auftraggeber</p> <p>Name _____</p> <p>Straße _____</p> <p>Ort _____</p> <p>Ansprechpartner _____</p> <p>Email (hierhin wird der Prüfbericht versendet) _____</p> <p>Tel _____</p>	
<p>Rechnungsadresse (wenn nicht gleich Auftraggeber): Projektnummer des Kunden: _____</p> <p>Name _____</p> <p>Straße _____</p> <p>Ort _____</p> <p>Ansprechpartner _____</p> <p>Email _____</p> <p>Telefon _____</p>	
<p>Probenentnahmeadresse</p> <p>Straße _____</p> <p>Ort _____</p>	
<p>Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben (Material-/ Staub- und Kontaktproben) auf Asbest mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM) nach VDI 3866 Bl. 5 A ohne Säureaufschluss (normale-Methode). Preis je Probe.</p>	<p>EUR 105,00 netto/</p>
<p>Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben (Material-/ Staub- und Kontaktproben) auf Asbest mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM) nach VDI 3866 Bl. 5 B mit Säureaufschluss (SBH-Methode). Nur homogene Materialien! Preis je Probe.</p> <p>Hierbei können auch Mischproben aus 5 Einzelproben analysiert werden. Ggf. erforderliches Mischen wird separat berechnet.</p>	<p>EUR 125,00 netto /</p>
<p>Datum _____</p>	<p>Unterschrift _____</p>

